

Mag. Uwe Schwinghammer
www.wopic.at
uwe.schwinghammer@wopic.at

Pressefotografie

Brixen 14./15. Dezember 2017

Welche Kamera?

Im Grunde nicht so wichtig, ich muss nur wissen, was meine Kamera kann/nicht kann!

Aber in der Regel Spiegelreflexkamera, weil sonst sehr rasch technische Grenzen (Blitz, Objektivbrennweite, Aufnahmegeschwindigkeit) erreicht sind.

Steuerungselemente der Kamera I

- Objektivbrennweite erzeugt Ausschnitt, Raum, Perspektive, Tiefenwirkung, Maßstab.
- Entfernungseinstellung erzeugt Raum, Tiefenwirkung, Maßstab, Hervorhebung.
- Belichtungszeit regelt Helligkeit, Bewegungswahrnehmung.
- Blende regelt Helligkeit, Tiefenschärfe.
- Lichtempfindlichkeit.

Objektive

Achtung, bei Digitalkameras multipliziert sich der Wert der Brennweite mit 1,5, so ferne es sich nicht um ein DSLR-Objektiv handelt.

- Fisheye
- Weitwinkel
- Teleobjektiv
- Zoom
- Festbrennweite

Steuerungselemente der Kamera II

- Belichtungszeit
Bruchteile von Sekunden (zB.: 1/1000) bis Sekunden
Aufnahme ohne Stativ (Freihandaufnahme) bis 1/30 gut möglich
- Blende
1,2 2,8... 22
Kleine Zahl...großes „Loch“
Große Zahl.... kleines „Loch“
- Lichtempfindlichkeit: ISO 100, 200, ... Möglichkeit, ohne Blitz zu fotografieren. Bei schlechten Kameras erzeugen höhere ISO-Werte „Bildrauschen“.

Welche Arten von Fotos?

- Portraits
- Bilder von Ereignissen
- Symbol/Feature-Bilder
- Architektur, Landschaft (seltener)

Portrait

Zeigt in der Regel das Gesicht einer Person oder das Gesicht und Teile des Körpers (Arme, Hände, Oberkörper)

- Im Schatten und nicht in der grellen Sonne fotografieren.
- Lange Brennweite (Teleobjektiv), damit Hintergrund „absäuft“.
- Falls in Räumen, dann indirekt blitzen.
- Verschiedene Posen (nachdenklich, lachend, aufgeregt).
- Hände verleihen Dynamik.
- Etwas im Hintergrund/Vordergrund abbilden, was charakteristisch ist für diese Person.

Ereignisse

Unfall, Fußballspiel, Spatenstich, ... Ist am ehesten Schnappschuss-Fotografie. Oft Bedingungen, die der Fotograf/die Fotografin nicht beeinflussen kann (Dunkelheit, Witterung, eingeschränkter Zugang zum Objekt).

- Darauf achten, dass das Bild zur Geschichte passt.
- Bild sprechen lassen.
- Nicht nur Überblicksbilder machen, auch Details fotografieren.
- Ungewöhnliche Perspektiven suchen.
- Ungewöhnlichen Zugang zum Thema (zB Spatenstich) suchen.

Symbolbilder

Müssen einen schwer fassbaren Begriff illustrieren (Armut, Finanzkrise, marodes Krankensystem, ...)

- Fantasie spielen lassen.
- Hier ist technisch oft perfekte Umsetzung möglich (Studio).
- Bildmanipulation

Speicherung bzw. Bearbeitung

- Speicherung auf dem Speichermedium in der Kamera (Karte) erfolgt in der Regel als .jpg. Größe richtet sich nach Medium, in dem das Foto erscheinen soll (Hochglanzmagazin, Zeitung, Plakat, etc...) Lieber zu groß als zu klein!
- Speicherung auf Rechner, CD, externer Festplatte nach System (Archivsystem zurechtlegen)
- Bearbeitung des Bildes (Belichtung, rote Augen, Bildausschnitt) mit Bildbearbeitungsprogramm (Photoshop, Irfanview, etc.)
- Metadaten dazuspeichern: Name des Fotografen, Objekt, Ort, Datum, etc.